

1. Record Nr.	UNINA9910845078603321
Autore	Lienhart Christina, Mag.
Titolo	Vom Heim nach Hause: Herstellungsleistungen von Familie bei Rückkehrprozessen aus stationären Erziehungshilfen / / Christina Lienhart
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2024
ISBN	9783847419839 3847419838
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (396 pages)
Collana	Schriftenreihe der ÖFEB-Sektion Sozialpädagogik
Soggetti	child and youth welfare Kinder- und Jugendhilfe Familienforschung return leaving care Leaving Care undoing family UnDoing Family displaying family Displaying Family care Sorge Care social care Fremdunterbringung responsibility relational socio-pedagogical research relationale sozialpädagogische Forschung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis Abkürzungsverzeichnis Vorwort 1 Einleitung 2 Gegenwärtige Familien als relationale

Herstellungsleistungen 2.1 Bedeutung von Individualisierungs- und Freisetzungsprozessen für Familien 2.2 Der Figurationsansatz von Norbert Elias 2.2.1 Figuren in der Gesellschaft der Individuen 2.2.2 Prozesscharakter und relationale Funktionalität 2.2.3 Machtbalancen und die Frage von Plänen, Vorhersehbarkeit und Kontrolle 2.3 Von statistischen Familiendefinitionen zu ‚Familie als Herstellungsleistung‘ 2.3.1 Familie(n) in Statistiken 2.3.2 Familienbegriffe zwischen Gefahren der Verengung und Diffusität 2.3.3 Relationale Vorstellungen von Familie 2.3.4 Der careorientierte Familienbegriff des Doing Family 2.4 Doing & Displaying Family 2.4.1 Ebenen und Sachverhalte, Grundformen, Dimensionen und Modi 2.4.2 Schattenseiten des Doing Family 2.4.3 Undoing Family und Not Doing Family 2.4.4 Der politische Aspekt des Doing Family 3 Sorge und Verantwortung in Relationen 3.1 Sorge und/oder Care 3.1.1 Sorge und Fürsorge 3.1.2 Care-Diskurse und Sorge 3.1.3 Sorge und Care als relationale Konzepte 3.1.4 Sorge und Care im Kinder- und Jugendhilfe-Kontext – Definitionen 3.2 Verantwortung 3.2.1 Unschärfe oder Vieldeutigkeit von Verantwortung 3.2.2 Verantwortung als relationales Konzept 4 Familien und Jugendhilfe mit Fokus auf stationäre Erziehungshilfen 4.1 De-Familialisierungs-, Re-Familialisierungs- sowie Familialisierungsprozesse und Politiken des Kinderschutzes 4.1.1 De-Familialisierung 4.1.2 Politiken des Kinderschutzes: De-Familialisierung und Re-Familialisierung 4.1.3 Familialisierung der Kinder- und Jugendhilfe 4.2 Stationäre Erziehungshilfe zwischen Ultima Ratio und EINER familienorientierten KJH-Leistung 4.2.1 Ambulante Erziehungshilfen ‚bis nichts mehr geht‘ 4.2.2 Stationäre Erziehungshilfe als Ultima Ratio 4.2.3 Diversifizierung von stationären Erziehungshilfen mit Fallstricken 4.2.4 Verhältnisse zwischen stationären Erziehungshilfen und Familien 5 Rückkehr ins Familiensystem als eine Form des Leaving Care 5.1 Care Leaver und Leaving Care 5.2 Rückkehr in das Familiensystem 6 Rechtliche Rahmung in Österreich mit besonderem Fokus auf Rückkehr 6.1 ABGB und BVG Kinderrechte: Obsorge, Kindeswohl und Kontaktrecht 6.2 Kinder- und Jugendhilfegesetz(e) in Österreich 6.2.1 Entwicklung des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 und die ‚Veränderung‘ der Kinder- und Jugendhilfegesetzgebung 6.2.2 Das Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013) 6.2.3 Rückkehr und Zusammenarbeit mit Familien in den Kinder- und Jugendhilfegesetzen der Bundesländer 7 Forschungsstand 7.1 Quantitative Daten zu Rückkehr 7.2 Forschung zu Rückkehrprozessen 7.3 Forschung zu Elementen einer relationalen Herstellung von Familie im Kontext von Fremdunterbringung 7.4 Forschungslücken 8 Forschungsdesign 8.1 Erkenntnisinteresse und übergeordnete Forschungsfrage 8.2 Grounded Theorie Methodologie als methodologischer Orientierungsrahmen 8.2.1 Das induktive Selbstmissverständnis und theoretische Sensibilität 8.2.2 Die Methode des ständigen Vergleichens 8.3 Eigenes Vorgehen 8.3.1 Sekundäranalyse vorhandener Daten 8.3.2 Primärforschungsprojekt: Zielgruppe und Durchführung der Interviews 8.3.3 Theoretisches Sampling und eigenes Auswertungsverfahren 8.3.4 Überlegungen zur Darstellung 9 Fallanalysen 9.1 Fallanalyse Familie Berger – Kurzskizze auf Basis der Interviews mit Tochter und Mutter Die Perspektive der Tochter Melanie 9.1.1 Interviewsituation 9.1.2 Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess 9.1.3 Analyse und Interpretation Die Perspektive der Mutter Susanne Berger 9.1.4 Die Interviewsituation 9.1.5 Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess 9.1.6 Analyse und Interpretation Vergleich der Fallanalysen von Tochter und Mutter 9.2 Fallanalyse Familie Rössler/Holzer – die Perspektive von Herrn Rössler 9.2.1 Kurzskizze 9.2.2 Die Interviewsituation 9.2.3 Schlüsselpassagen

im Rückkehrprozess 9.2.4 Analyse und Interpretation 9.3 Fallanalyse
Familie Singer – die Perspektive von Frau Singer 9.3.1 Kurzskizze 9.3.2
Die Interviewsituation 9.3.3 Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess
9.3.4 Analyse und Interpretation 9.4 Ergänzende Fallanalyse Familie
Neuhuber – die Perspektive von Johannes 9.4.1 Interviewsituation und
Fallbeschreibung 9.4.2 Familiale Sorge- und
Verantwortungsverhältnisse als gegenseitiger Versorgungsraum 9.4.3
Sorgepraxen innerhalb von Verantwortungsverhältnissen 10
Fallübergreifende Zusammenschau 10.1 Relationale Sorgepraxen in
Verantwortungsinterpretationen 10.1.1 Narrative der Entscheidungen
mit gravierenden Übergangseffekten und Vorschlag einer Typologie
10.1.2 Relationale Gestaltung von Interaktionsräumen und Dynamiken
von und für alltagsbezogene Sorgepraxen 10.1.3 Zentrale Sorgethemen
in Interdependenzgeflechten 10.1.4 Balanceleistungen bei Übergängen
und Bezügen zwischen den Interaktionsräumen: Kipp-Bewegungen und
Ligaturen der Alltage 10.2 Modell einer kinder- und
jugendhilfebezogenen, relationalen Sorge-Verantwortungs-
Prozessstruktur der Herstellungsleistungen von Familie 10.3 Diskussion
11 Ausblick für Forschung und Praxis 11.1 Anregung für die Forschung
11.2 Anregungen für die Praxis Literaturverzeichnis Danksagung

Sommario/riassunto

Fremdunterbringung in stationären Erziehungshilfen und Rückkehr ins
Familiensystem stellen Jugendliche und deren Familien vor gravierende
Transformationsherausforderungen. Dabei geht es um Zugehörigkeiten
und Abgrenzungen, relative Autonomie und relative Abhängigkeit. Die
Autorin geht basierend auf einem qualitativen Forschungsprojekt der
Frage nach, wie Familienmitglieder Rückkehrprozesse erleben und
dabei ‚Familie(n)‘ laufend herstellen. Sie analysiert die
Wechselwirkungen der Handlungen, Gefühle und Erklärungen von
jungen Menschen und Eltern in Zusammenspiel mit den Aktivitäten der
Fachakteur*innen sowie den rechtlich codierten Strukturen der Kinder-
und Jugendhilfe. In der empirisch und theoretisch ausgerichteten Arbeit
werden wichtige Diskussionen der Kinder- und Jugendhilfeforschung
mit aktuellen Konzepten der Familienforschung verknüpft.

Insbesondere wird ein relationales Modell zu Sorge/Care in privater
Verantwortung und in Strukturen der Interventionen der staatlichen
Kinder- und Jugendhilfe entwickelt. Darüber hinaus werden
Anregungen für die Praxis zur Verfügung gestellt. Out-of-home
placement in institutionalised care and returning to the family system
present young people and their families with major transformational
challenges. This involves affiliations and demarcations, relative
autonomy and relative dependence. Based on a qualitative research
project, the author explores the question of how family members
experience return processes and thereby continually create
‘family/families’. She analyses the interactions between the actions,
feelings and explanations of young people and parents in interaction
with the activities of professional actors and the legally coded
structures of child and youth welfare. The empirically and theoretically
orientated work links important discussions of child and youth welfare
research with current concepts of family research. In particular, a
relational model of care in private responsibility and in structures of
state child and youth welfare interventions is developed. In addition,
suggestions for practice are provided.

Die Rückkehr aus einem Care-Setting in die Ursprungsfamilie stellt
Kinder und Jugendliche vor enorme und vielfältige Herausforderungen.
Um diese Form des biografischen Übergangs zu erforschen, untersucht
die Dissertationsschrift mit Fokus auf die Situation in Österreich, wie
Familienmitglieder ihre Familie(n) in diesem Kontext herstellen. [...] Mit
ihren theoretisch und empirisch fundierten Erkenntnissen leistet die

